

Ralf Ruhl

Vegan pupsender Bonus-Bruder mit Bartagame

**Neue Schule. Angst vor Mobbing. Verlust der besten Freundin.
Jede Menge Probleme für ein zehnjähriges Mädchen.
Und dann noch eine Patchworkfamilie mit Bonus-Bruder ...**

So ein Mist! Mama will einfach nicht schwanger werden. Obwohl Dani, ihre zehnjährige Tochter (vaterlos, da Samenspendeprodukt und nur mit einem als Nummerncode vorhandenen und von der Mutter einzig als »Erzeuger« bezeichneten männlichen Elternteil ausgestattet), sich ganz sehnlichst ein Geschwister wünscht. Und was sie sich alles einfallen lässt! Nerven, betteln, süße Babyvideos zeigen, noch mehr nerven...

Dabei ist es in dieser rein weiblichen Familie eigentlich ganz schön. Tolle Gespräche, viel Zuwendung, toll viel Pizza. Aber eben niemand da außer Mama. Und Dani will doch dem Geschwister alles beibringen, Fahrradfahren und im-Meer-schwimmen und überhaupt immer Da-Sein. Bis Mama irgendwann sagt, dass Dani einen Bruder bekommt. Also nicht selbst gemacht mit dickem Bauch und

so. Sondern einen Bonus-Bruder. Das ist das, was früher und in Märchen »stief« hieß. Und das wäre vielleicht auch der bessere Ausdruck. Denn das Foto, das Dani auf dem Handy sieht, zeigt ein mufflig dreinblickendes Teenagergesicht mit schmierigen Haaren und Pickeln auf der Nase. Igitt!

Wie es dazu kam? Nun, daran ist Dani nicht ganz unschuldig. Weil sie mit ihrer besten Freundin Minna in Mamas Handy herumgesucht, bei der Dating-App ein wenig herumgespielt und – au weia – einmal falsch gewipet hat. Patsch, Match, Mama verliebt, Bruder da. Der ist auch noch glutenintoleranter veganer (üble Stinkepupse!) Besitzer einer Bartagame, diese merkwürdigen geschuppten australischen Kriechtiere. Und ein Jahr lang latschen sie nebeneinander jeden Sonntag (werden da bei den Boomern nicht Erinnerungen an gruselige Spaziergänge mit den Eltern wach?) hinter den verknallten Alten her, mit hängenden Köpfen und der Angst, nein, schon Gewissheit, dass die beiden bald Schluss machen werden. Machen sie aber nicht, sondern das Zusammenziehen steht an.



Elin Lindell
Der süßeste Bruder der Welt ... und andere Irrtümer
 Leipzig: Klett Kinderbuch 2025
 110 Seiten | 16,00 Euro | ISBN 978-3-95470-313-5 | ab 10 Jahre

Das Männliche langsam ins Leben lassen

Was furchtbar ist. Denn Dani muss alles Gewohnte verlassen. Vor allem ihre beste Freundin Minna. Klar, sie werden jeden Tag telefonieren und die



© sto.E | photocase.e

paar Stationen mit der Straßenbahn sind ja auch nicht viel. Sind es aber doch. Denn Minna meldet sich nicht mehr und dann sieht Dani sie auch noch mit ihrer Erzfeindin, der blöden Mobberin. In dieser Situation zeigt sich der gruftige Bartagunist von einer ganz anderen Seite. Sensibel. Mit Mitgefühl. Mit Gespräch und Unterstützung. Und auch der andere Mann, dieser Falsch-Swipe aus der Dating-App mit der schrägen Mütze, entpuppt sich als durchaus freundlicher, ernsthafter und einem Hot-Dog mit Softeis nicht abgeneigter Mutterersatz beim Elterngespräch in der Schule.

Sie sind also ganz ok, die Männer. Und Jungen. Nicht blöde Schläger oder Idioten, die Frauen und Mädchen ausgrenzen. Und es ist unglaublich witzig beschrieben – und gezeichnet – wie Mutter und Tochter sie in ihr Leben lassen. Nicht

zufällig geschieht das während der Pubertät der Tochter. Der Zeit, in der Interesse wächst an ihrer eigenen Herkunft, an Gefühlen, der Blick sich weitet, sie selbständiger wird. Da hat dann auch Mama wieder Zeit und Muße für ihre Bedürfnisse und Gefühle. Ja, es wichtig, das mit der Girl-Power. Und den Freundinnen, die alles teilen. Aber eben nicht nur. Es gibt auch noch eine andere Welt, eine männliche. Die in dieser unglaublich witzigen Graphic Novel gar nicht bedrohlich dargestellt wird. Sondern anders, irgendwie merkwürdig, manchmal etwas eklig, aber nicht böse. Manchmal auch sehnsuchtsvoll, was den Wunsch nach dem Wissen über die eigene Herkunft, den Wunsch nach dem Vater, angeht. Und auch den nach einem Geschwister. Der ja tatsächlich der süßeste Bruder der Welt sein kann ...



**Autor***Ralf Ruhl*

Vater eines Sohnes und einer Tochter, lebt in Göttingen. Begeisterter Vorleser zu Hause, manchmal auch in Kita und Schule. Pädagogischer Mitarbeiter in der Männerberatung des AWO-Kreisverbands Werra-Meißner. Außerdem ist er seit über 25 Jahren journalistisch aktiv.

✉ Ralf.Ruhl@t-online.de

🌐 www.vaeter-zeit.de

Redaktion

Alexander Bentheim (V.i.S.d.P)

✉ Lagerstraße 11, 20357 Hamburg

📞 040. 38 19 07

✉ redaktion@maennerwege.de

🌐 www.maennerwege.de | www.facebook.com/maennerwege

Links

Im Text **orangefarbige Begriffe** sind interaktive Verweise auf weiterführende Informationen.

Zitiervorschlag

Ruhl, Ralf (2025): Vegan pupsender Bonus-Bruder mit Bartagame. Elin Lindell's »Der süßeste Bruder der Welt« (Leipzig 2025, Rezension).
www.maennerwege.de, März 2025

Keywords

Gefühle, Mädchen, Pubertät, Probleme, Bruder, Männerbilder

Allgemeine Hinweise zum Online-Angebot von MännerWege.de

Für die Richtigkeit der in einem Beitrag verwendeten und zitierten Informationen sind ausschließlich die Autoren und Autorinnen verantwortlich. Jede nicht-autorisierte Vervielfältigung oder Verwertung eines Beitrags als Nachdruck oder im Dateiformat zu kommerziellen Zwecken stellt eine Verletzung des geltenden Urheberrechts dar und ist nicht gestattet. Bei jeder nicht-kommerziellen Verwendung erbitten wir einen Link und/oder ein Belegexemplar. Die in einem Beitrag veröffentlichten Ansichten spiegeln die der Autoren und Autorinnen wider und entsprechen nicht unbedingt auch der Meinung der Redaktion. Mit der Publikation eines Beitrags möchten wir die Vielfalt männlicher Lebensweisen, Erfahrungen und Meinungen illustrieren, insbesondere wenn diese zum produktiven Dialog zwischen Geschlechtern, Generationen und Kulturen beitragen.